

**BDEW
KONGRESS
2019**

STATION
DURCHSTARTEN FÜR DIE ENERGIEWENDE

5.–6. Juni 2019
STATION-Berlin
www.bdew-kongress.de
#bdewk19

**BDEW-
Nachwuchsinitiative**
Rundgang

EUREF-Campus
4. Juni 2019, Berlin

Veranstalter



Herzlich Willkommen in Berlin!

Die Energie- und Wasserwirtschaft von morgen schon JETZT erleben! Stadtwerke, Energieversorgungsunternehmen und Netzbetreiber müssen ihr Leistungsportfolio anpassen und über Bereiche hinweg weiterentwickeln. Entscheidend dabei sind die stabile Energieversorgung, aber auch das Erreichen hoher Ziele beim Klima- und Ressourcenschutz. Also heißt es die Herausforderungen Energiewende, Sektorkopplung und Digitalisierung qualifiziert umzusetzen. Denn nicht zuletzt wir alle, Kunden, Mitarbeiter, Studierende wünschen sich umweltverträgliche, effiziente, innovative und auch bezahlbare Lösungen für eine gute Lebensqualität. Wir freuen uns Ihnen hier auf dem Berliner Innovationsstandort zukunftsweisende Projekte und Komponenten des Smart Grid, der Umwelttechnik, Elektromobilität und künstlichen Intelligenz zeigen zu können. Sicherheitsthemen rund um IT sowie das Ereignismanagement bei Störungen und Notfällen in der kritischen Infrastruktur gehören ebenso dazu. Freuen Sie sich auf einen Einblick in die Projekte der folgenden Partner:

PARTNER



HINWEIS

Während des Nachmittagsprogramms stehen nur begrenzte Möglichkeiten zur Lagerung für Koffer zur Verfügung. Bitte checken Sie idealerweise vorab im Hotel bzw. Ihrer Unterkunft ein. Auf dem EUREF-Campus steht Ihnen ein gastronomisches Mittagsangebot zur Verfügung (Selbstzahler).

VERANSTALTUNGSORT

Wir besuchen innovative Unternehmen auf dem EUREF-Campus in Berlin-Schöneberg.

Anschrift: Torgauer Str. 12-15, 10829 Berlin

Fern- und Regionalbahnhof Berlin-Südkreuz: ca. 10 Min. zu Fuß über die Torgauer Str. entlang der Bahngleise (mit Blick auf DB Reisezentrum rechter Ausgang)

S-Bahnhof: Schöneberg (Ringbahn S41/S42, Nord-Süd-Bahn S1, Bus M46) ca. 5 Min. zu Fuß

PROGRAMM

Dienstag, 4. Juni 2019

- | | |
|-------------------|---|
| 14.00 - 14.30 Uhr | Anmeldung und Registrierung
Treffpunkt: Campus-Platz bei der Pforte (vor dem Wasserturm) |
| 14.30 Uhr | Offizielle Begrüßung auf dem EUREF-Campus
Reinhard Müller, Vorstandsvorsitzender EUREF AG |
| 14.40 Uhr | Organisatorischer Ablauf
Heiko Hausrath, Assistenz der Geschäftsführung,
KKI – Kompetenzzentrum Kritische Infrastrukturen GmbH |
| 14.45 – 18.00 Uhr | Besuch der Unternehmen: Aufteilung in Gruppen zur
Besichtigung der 6 Stationen |
| Ab 18.05 Uhr | Busabfahrt zur STATION, Veranstaltungsort BDEW Kongress
2019 – Auftakt-Abend ab 18.30 Uhr (inklusive Ihrer persönlichen
Begrüßung durch Stefan Kapferer, Vorsitzender der BDEW-
Hauptgeschäftsführung) |

Tour A: Energie & Umwelt

GASAG Solution Plus

Station 1: Energiewerkstatt

Die GASAG Solution Plus ist ein mittelständischer Energiedienstleister und eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der GASAG AG. Als solches bündelt die GASAG Solution Plus die Kompetenzen der GASAG-Gruppe im Bereich individueller und intelligenter Energielösungen und agiert somit vor einem gesicherten Konzernhintergrund. Die Kernkompetenzen liegen dabei in der Konzeption, Umsetzung und Steuerung maßgeschneiderter Energiekonzepte für Stadtquartiere, Gewerbe und Industrie sowie für Komplexe im Gesundheitswesen. Mit 3 Beteiligungsgesellschaften, 150 Mitarbeitern und Standorten in Berlin und Essen operiert die GASAG Solution Plus bundesweit.

Die EUREF-Energiewerkstatt by GASAG Solution Plus ist eine besuch- und erlebbare Energiezentrale. Besucherinnen und Besucher erleben im Zuge von begleiteten Führungen wie der intelligente Einsatz moderner Versorgungskomponenten und erneuerbarer Energie zu einer CO₂ neutralen Versorgung des EUREF-Campus mit Wärme und Kälte führt.

Modernste und innovative Komponenten wie Deutschlands erste Power-to-Heat / Power-to-Cold Anlage und Anlagensteuerung mit künstlicher Intelligenz können hier hautnah erlebt werden.

Mittels multimedialer Techniken werden die eingesetzten Anlagentechniken und das Zusammenwirken der Komponenten vermittelt.

KKI - Kompetenzzentrum Kritische Infrastrukturen GmbH

Station 2: Zentrale Meldestelle der KKI

Die KKI - Kompetenzzentrum Kritische Infrastrukturen GmbH (KKI) ist ein zertifiziertes Dienstleistungsunternehmen für Stadtwerke, Wasser- und Abwasserzweckverbände, Netzbetreiber, Kommunen und Industrie, das sich auf das Störungsmanagement spezialisiert hat. Der Kernschwerpunkt liegt bei der Ausprägung des Bereitschaftsdienstes - bestehend aus den Organisationselementen Zentrale Meldestelle und Entstörungsdienst.

Neben der Dienstleistung der Zentralen Meldestelle bietet die KKI ebenso Beratungsleistungen rund um das Themenfeld Bereitschaftsdienst / Störungsmanagement an und qualifiziert im Technischen Sicherheitszentrum Fachkräfte im Umgang mit dem Medium Gas und dem Löschen von Gasbränden.

Die Dienstleistungen der Zentralen Meldestelle bietet die KKI bundesweit an. Die Zentrale Meldestelle der KKI nimmt rund 100.000 Störungs- und Ereignismeldungen pro Jahr entgegen und disponiert rund 30.000 Einsätze, zu welchen der Entstörungsdienst des Kunden entsendet wird.

BEGA.tec GmbH

Station 3: Umwelttechnik / Prüflabor

Die BEGA.tec betreibt als Tochterunternehmen der GASAG AG ein eigenes Labor. Auf Grund der Erfahrung mit Gaswerken über ökologisch relevante Schadstoffe ist das Labor in der Lage, diese Kenntnisse im Raum Berlin-Brandenburg anzubieten und zu verwenden. Das Labor und seine Mitarbeiter sind beim DAkkS nach DIN ISO 17025 akkreditiert. Im Labor sind Chemiker und Chemielaboranten tätig. Wir sind für das Freiwillige Ökologische Jahr eine Einsatzstelle der Stiftung Naturschutz. Zusätzlich werden bei uns Schülerpraktikanten angelernt. Einige Studenten arbeiten bei uns und haben teilweise ihre Studienabschlüsse bei uns durchgeführt.

Kommunen, Behörden, Ingenieurbüros, Bauunternehmen und Grundstücksbesitzer können durch die BEGA.tec Boden, Wasser, Bauschutt und Abfall beproben und analysieren lassen. Die Beprobung und Analytik aus einer Hand ist für den Kunden vorteilhaft und kostengünstig. Hauseigentümer, Seniorenheime, Sportvereine, Fitnessstudios sind zur regelmäßigen Untersuchung des Duschwassers auf Legionellen verpflichtet. Wir bieten Ihnen die Probenahme und Analytik nach Trinkwasserverordnung zum Nachweis von Legionellen an.

Tour B: Technik & Innovation

Cisco Systems GmbH

Station 4: openBerlin Cisco Innovation Center

Im Zeitalter des Internet der Dinge gilt es, die umfassende Vernetzung und die daraus entstehenden immensen Datenmengen zu bewältigen. Zudem verlangt die Vielzahl an Anwendungsmöglichkeiten und die technologische Komplexität nach breiter Expertise. Ein einzelnes Unternehmen kann das allein praktisch nicht leisten.

Im Rahmen von Co-Innovationsprojekten bringen wir im openBerlin, dem Cisco Innovation Center Kunden und unser Partner-Ecosystem zusammen, um Innovationen und neue Ideen zu kreieren. Grundlage hierfür sind IoT-Lösungen, in die wir unsere Erfahrungen als Weltmarktführer bei Netzwerken und sicherem Datentransport einbringen.

Dabei fokussieren wir auf folgende Industriezweige: Smart Manufacturing, Smart Building, Smart City und Cyber Security.

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)

Station 5: Elektrobus

Als Landesunternehmen betreiben wir - die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) - mit 10 U-Bahn-, 22 Straßenbahn- und 154 Omnibuslinien sowie mehreren Fährverbindungen in Berlin ein Verkehrsnetz im ÖPNV, das im internationalen Vergleich auf Grund der Netzdichte, Taktfrequenz und Betriebszeiten auf höchstem Niveau agiert.

Wir als BVG setzen alles auf die Elektromobilität und werden deshalb sukzessive Elektrobusse einfloren. Mit Elektrobussen tragen wir zu einem lebenswerteren Berlin bei. Bis 2030 sollen deshalb und im Einklang mit dem Berliner Mobilitätsgesetz alle Busse elektrifiziert werden. In Forschungsprojekten untersucht die BVG, wie die Elektromobilität zukünftig aussehen kann.

Der EUREF-Bus und die EUREF-Ladeinfrastruktur im Überblick:

- Die BVG ist Partner des Forschungscampus Mobility2Grid. Ziel dieser Forschungsplattform ist zu untersuchen wie die Integration von gewerblichen und privaten elektrischen Straßenfahrzeugen in dezentrale Energienetze gelingen kann.
- Dazu wird der Campus auf dem EUREF-Gelände eine bidirektionale Ladeinfrastruktur für Elektrobusse und deren Einbindung in ein intelligent gesteuertes Stromnetz erproben. In diesem Zusammenhang wird außerdem das bidirektionale Laden, d. h. das aktive Entladen der Traktionsbatterie untersucht. Das bedeutet, dass die Batterien nicht nur geladen werden, sondern auch Energie in das Stromnetz zurückspeisen kann. Die Untersuchung soll deshalb zeigen, ob zukünftig Busbatterien als Stromspeicher dienen können.
- Die BVG stellt für das Forschungsprojekt einen neu angeschafften E-Bus vom Typ Solaris new urbino 12 electric, Siemens stellt die uni- und direktionale Ladeinfrastruktur zur Verfügung.
- Die unidirektionale Ladestation von Siemens wurde am 12.04.2018 in Betrieb genommen, die bidirektionale Ladeinfrastruktur wird in 2019 aufgebaut und getestet.

Schneider Electric SE

Station 6: Smart Grid zum Anfassen: Schneider Electric zeigt, wie die Mobilitäts- und Energiewende gelingen kann

Schneider Electric ist führend bei der Umsetzung der digitalen Transformation in den Bereichen Energiemanagement und Automatisierung. Das Unternehmen bietet intelligente Lösungen für die Segmente Privathaushalt, Gebäudetechnik, Rechenzentrum sowie für Infrastrukturanbieter und die Industrie. Mit Niederlassungen in über 100 Ländern gehört Schneider Electric zu den weltweiten Marktführern im Energiemanagement, in der Mittel- und Niederspannung sowie bei der sicheren Stromversorgung und der Automatisierungstechnik.

Smart Cities durch Smart Grids –

Bei dieser Führung lernen Sie kennen, wie eine Reihe von Akteuren mit eigenen Geschäftsmodellen die Energie- und Mobilitätswende partnerschaftlich voranbringen.

In einem Micro Smart Grid werden Energieflüsse gesteuert und die Nutzung erneuerbarer Energien maximiert. Stationäre Energiespeicher gleichen Schwankungen in der Energieerzeugung aus. Demand Side Management wird sowohl auf der thermischen als auch der elektrischen Seite stetig weiterentwickelt. Eine übergeordnete Managementplattform sichert die Effizienz des Micro Smart Grids. Die relevanten Daten aus Erzeugungs- und Verbrauchsverhalten werden für vorausschauende Prognosen eingesetzt.

Auch die Veränderungen im Mobilitätsverhalten verlangen integrierte und vernetzte Lösungen, wie es die größte Solartankstelle Deutschlands auf dem EUREF-Campus zeigt und erlebbar macht: Services on Demand sind dabei wichtige Geschäftsmodelle in der Stadt der Zukunft.